



bewährter Pflanzentausch + Kooperation mit regionalen "grünen" Initiativen für Stationen + Werbung + Catering = viele interessierte Kinder & junge Familien

ZUKUNFT GARTEN * PROJEKTGESTALTER



Verfasser: Isabella Eicher, Babensham

Betreuer: Anita Eicher, Steingaden

Babensham, Mai 2024

Inhaltsverzeichnis

1. Ausgangssituation

1.1 persönlich

1.2 Obst- und Gartenbauvereine allgemein

2. Konzept für Obst- und Gartenbauvereine

3. Beschreibung des Familien-Gartentags in Babensham

3.1 Vorbereitung und Planung

3.2 Presse und Werbung

3.3 Örtlichkeit und Infrastruktur

3.4 Anbieter und Jahresaktion

3.5 Evaluierung und Berichterstattung

4. Ausblick

1. Ausgangssituation

1.1 Persönlich

Seit ein paar Jahren bin ich als Jugendbeauftragte in unserem Gartenbauverein St. Leonhard/Babensham aktiv. Wir haben mittlerweile 2 Kindergruppen, wo wir uns je 1x pro Monat treffen. Ich wurde im Juli 2023 vom Vorsitzenden des Kreisverbandes Rosenheim, Rainer Steidle, als Beisitzer für die Kinder- und Jugendarbeit in den Kreisverband berufen.

Deshalb stellte sich für mich auch die Frage, ob ich ein Projekt für den Projektgestalter durchführen kann, das über meinen Wirkungskreis in der Gemeinde Babensham hinausstrahlen kann.

Unsere Glühwürmchen, 9-10 Jahre



Unsere Grashüpfer, 13-15 Jahre alt



1.2 Obst- und Gartenbauvereine allgemein

Historisch haben sich die Vereine aus dem Interessenschwerpunkt Obst- und Gartenbau entwickelt. Sehr viele Gartenbauvereine leiden unter einer überalterten Altersstruktur der Mitglieder. Es gilt diese beiden Faktoren zu berücksichtigen und gleichzeitig die Herausforderung moderner Anforderungen wie z.B. in der Kommunikation, anzunehmen. Dazu müssen auch die Vereinsthemen so angepasst werden, damit der Gartenbauverein auch für junge und jüngere Zielgruppen interessant bleibt oder wird. Dazu müssen nicht bisherig wichtige Themen vernachlässigt werden.

Eine gute Nachwuchsarbeit ist dazu ebenso wichtig.

Doch wie interessiere ich junge Zielgruppen für den Verein oder wie komme ich überhaupt in Kontakt?

2. Konzept für Obst- und Gartenbauvereine

Familien-Gartentag – Idee für Gartenbauvereine für junges Gemüse

So ist die Idee eines Familien-Gartentags entstanden. Er soll eine Ergänzung sein zu einer eingeführten Veranstaltung des Gartenbauvereins, um junge Familien mit ihren Kindern für den Gartenbauverein zu interessieren.

Bei uns fand gleichzeitig unser Pflanzentausch statt, den wir immer im Frühjahr durchführen (vor den Eisheiligen Anfang Mai).

Gleichzeitig soll mein Konzept auf die Möglichkeit hinweisen, sich am Ort oder in der Region zu vernetzen und somit Synergien zu nutzen, gerade wenn man ein kleiner Verein ist und / oder meist wenig Helfer zur Hand hat.

Erstaunt stelle ich immer wieder fest, wie wenig in Gemeinden, unter Vereinen und Initiativen das Netzwerken genutzt wird. Für einen Gartenbauverein mit dem Interesse, Kinder für Natur und Umwelt und das „Draußensein“ zu begeistern, gibt es viele andere Initiativen, die das gleiche oder ein ähnliches Interesse haben (ohne sich in die Quere kommen zu wollen).

3. Beschreibung des Familien-Gartentags in Babensham

3.1 Vorbereitung und Planung



Familien-Gartentag & Pflanzentausch

Samstag 27.04.2024

14 - 17 Uhr

im Mehrgenerationengarten

Kinder-Programm:

Vogelnistkasten-Bau mit dem Gartenbauverein
Kräutersalzproduktion mit Laura Avagliano
Kräuterwerkstatt mit Ingrid Götsberger
Waldläuferbande mit Walter Liehmann
Samenbomben mit der Kita Zauberwaldzwerge
Aktion "Wer züchtet die höchste Sonnenblume?"

Kaffee & Kuchen der Landfrauen

Gartler - Programm:

Pflanzentausch & Infostand vom Gartenbauverein
Tomatenpflanzerl von Simon Kurfer
Gartendünger vom Biohof Weikertsham
Kräuterwerkstatt Sandra Bachmaier
Kreisverband Rosenheim mit Kistlgärten



**Gartenbauverein St. Leonhard
Babensham**



Mein Flyer

Der Termin wird im Jahresprogramm festgelegt.

Cirka 4 bis 2 Monate vorher sollte begonnen werden, potentielle Anbieter zu kontaktieren, um ein Programm zusammenstellen zu können.

Da wir ein kleiner Verein sind und ich viele Stationen für die Kinder anbieten wollte, habe ich versucht, Initiativen oder Menschen, die ähnliche Ziele verfolgen wie wir, für den Gartentag zu gewinnen.

Ich habe für meinen Familien-Gartentag zwei Kräuterpädagogen aus der Gemeinde, einen Wildnispädagogen aus der Region, unsere Natur-Kita, auf deren Gelände das ganze stattfand und den Kreisverband gewinnen können, die jeweils eine Station bespielt haben; unser Verein machte ebenso eine Bastelstation; außerdem übernahmen die Landfrauen das Catering, so war die Arbeit auf viele Schultern verteilt.

Auch der Pflanzentausch wurde in diesem Jahr mit Ausstellern „aufgewertet“, die Informationen für Garteninteressierte boten oder Angebote, die zum Garten passen.



Stand des Kreisverbands

Zusätzlich habe ich mir noch eine Jahresaktion überlegt, die zusätzliche Kontakte zu Kindern generieren kann.

Sobald alle Anbieter feststehen, wird der Flyer zusammengestellt und gestaltet für die Werbung.

Eckpunkte wie die Örtlichkeit werden festgelegt, wenn noch nicht vorhanden und Reservierungen dafür und für eventuelle Standtische und sonstige Ausstattung gemacht.

Die Veranstaltungsanmeldung bei der Gemeinde sollte ebenso 6-8 Wochen vorher gemacht werden (evtl. mit Gaststättenerlaubnis).

3.2 Presse und Werbung

Die Bewerbung der Gartenbauvereins-Aktionen erfolgt bei uns über:

- * Email-Verteiler des Vereins
 - * Garten-Flohmarktgruppe über den Messengerdienst SIGNAL
 - * Plakatierung im Gemeindegebiet
 - * Internetchrichten regional – Wasserburger Stimme
 - * Wasserburger Zeitung
 - * mein Status WhatsApp und andere
- dieses Mal auch Nachricht und Plakat an:
- * Kindergarten / Krippe
 - * Grundschule
 - * Landfrauengruppe über Messengerdienst WHATSAPP

3.3 Örtlichkeit und Infrastruktur

Wir haben das große Glück, dass wir in Babensham eine wunderbare, parkähnliche Fläche haben, den Mehrgenerationengarten, der sich ideal für solche Aktionen eignet. Es ist eine alte Kegelbahn vorhanden, in die sich Verkaufsstände platzieren lassen, große Rasen- und Wiesenflächen ermöglichen es, viele Tische für Pflanzentausch aufzustellen, teilweise beschattete Bereiche mit Baumbestand sind für Sitz- und Bastelplätze für Kinder optimal. Eine Verkaufshütte beherbergt den Kaffee- und Kuchenverkauf der Landfrauen und es gibt ein festes Gebäude mit Toiletten, das nur momentan mit der Natur-Kita belegt ist und sonst auch mit Küche und Raum genutzt werden kann. Befestigte Wege durch den Garten ermöglichen eine Rundum-Führung und Spaziergänge, ein Amphitheater mit Steinerund bietet besondere Präsentationsmöglichkeiten.

Das Areal ist umzäunt, so dass auch kleinere Kinder gut aufgehoben sind.

3.4 Anbieter und Jahresaktion

Im Folgenden sind die Anbieter aufgelistet:

Pflanzentausch mit Gartler-Info

- * Gartenbauverein mit Infos
- * Biohof Weikertsham – Gartendünger aus Hühnermist
- * Simon Kurfers Tomatenpflanzl für Ecuador
- * Kräuterprodukte – Sandra Bachmaier
- * Pflanzentauschtische – Stauden, Sträucher, Gemüsepflanzl, usw.
- * Kreisverband Rainer Steidle Attel mit Kistlgärten

Familien-Gartentag mit Kinderprogramm

- * Gartenbauverein - Vogelnistkästenbau
- * Laura Avagliano – Kräutersalzproduktion
- * Ingrid Götsberger – Kräuterwerkstatt
- * Walter Liehmann – Waldläuferbande / Wildnispädagogik
- * Kita Zauberwaldzwerge – Samenbomben



Jahresaktion „**Wer schafft die höchste Sonnenblume?**“

Ich habe am Familien-Gartentag cirka 100 Flyer verteilt und an jeden Grundschüler, der noch keinen hatte, nochmal cirka 150 Stück. So wurden nochmal viele Kinder erreicht, die bei der Aktion des Gartenbauvereins mitmachen wollen. Die Sonnenblumenkerne werden daheim ausgesät, gepflegt und gegessen. Wer es schafft, kann sich bei mir melden mit seinen Höhenmaßen. Die zehn besten der Meldungen werden besucht und gemessen, die 3 besten davon erhalten als Preis einen Kistlgarten-Bausatz aus der diesjährigen Kinderaktion des Kreisverbands.



SONNENBLUMEN-MEISTERSCHAFT

Für Kinder zum Mitmachen!

Wer kann die höchste Sonnenblume ziehen?

Liebe Kinder,

in der Sonnenblume findet Ihr Sonnenblumenkerne. Sät sie direkt bei Euch im Garten an einem sonnigen Standort nach den letzten Frösten aus oder zieht sie schon vorher auf der warmen und hellen Fensterbank vor!

Wenn die Sonnenblume cirka 10 cm groß ist, kann sie in den Garten gepflanzt werden. Gießt und düngt die Sonnenblumen über den Sommer regelmäßig und mit ein bisschen Glück, könnt Ihr bis Herbst die Meisterschaft zur höchsten Sonnenblume gewinnen!

Aber Achtung! Schnecken lieben die jungen Pflanzen! Gebt Eurer Sonnenblume auch eine Stütze, damit sie nicht bei starkem Wind umfällt.

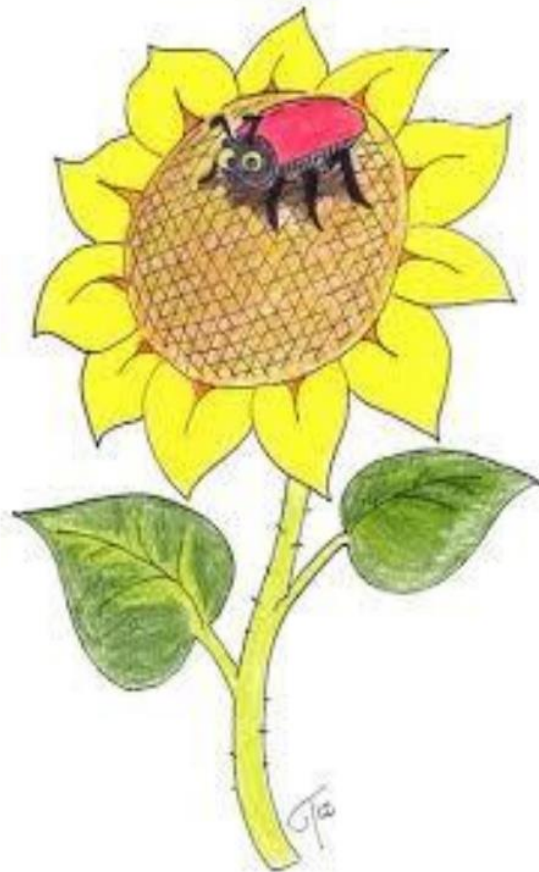
Sonnenblumen sehen nicht nur schön aus, sondern werden auch gerne von Bienen besucht. Die Kerne sind Nahrung für Menschen und Tiere. Vor allem Vögel fressen die Kerne gerne!

Schreibt bis spätestens 15. Oktober Eure Maße an
Nachhaltigkeitsbeauftragte@babensham.de

Für Fragen gerne an Isabella Eicher wenden!

Die 10 höchsten werden besucht, besichtigt, fotografiert und nachgemessen. Die drei Sonnenblumen-Meister erhalten jeweils ein Kistlgärtchen, wo Ihr weiter gärtnern könnt 😊

Viel Spaß!! (Gemessen wird von der Bodenoberfläche bis zur höchsten Spitze der Blume)



3.5 Evaluierung und Berichterstattung



Der folgende Presstext beschreibt den Erfolg des Tages wunderbar:

Ein wunderbarer Familien-Gartentag - für jede/n was dabei

Am Samstag 27. April war der Familien-Gartentag mit Pflanzentausch im Mehrgenerationengarten.

Bei schönstem Wetter war für die zahlreichen Besucher viel geboten.

Neben dem gut nachgefragten Pflanzentausch zu dem viele Leute jedes Jahr mit ihrem übrigen Pflanzgut beitragen, war wieder Simon Kurfer und Anni Schäfer mit ihrem beeindruckenden Tomatenangebot anwesend. Von Gemüsepflanzerl über die selbstgezogenen Bohnen von der Natur-Kita, von Beeren-Sträuchern, Kräutern, Hauswurzn und Dahlienknollen über ein vielseitiges Staudenangebot, war alles da, was das Gartler-Herz begehrt.

Das Besondere dieses Jahr war der Familien-Gartentag, da für die Kinder ein tolles Programm geboten war. Beim Stand des Kreisverbands konnten die Kinder Gemüsepflanzerl pikieren und die diesjährige Kistlgärten-Aktion für Kindergruppen der Gartenbauvereine im Landkreis bewundern. Am Stand von Ingrid Göttberger werkten die Kids in der Kräuterwerkstatt. Walter Liehmann zog die Kinder mit seinem Waldläufer-Programm an mit Elementen der Wildnispädagogik, beim Gartenbauverein konnten die Kinder Vogelnistkästen zusammenbauen, bei Laura wurde Kräutersalz in Mengen produziert und bei den Zauberwald-Zwergen wurden „Samenbomben“ geformt.

Um die 100 Kinder nahmen sich Flyer mit, um bei der Sonnenblumen-Meisterschaft mitzumachen, dessen Prämierung im Herbst erfolgt.

Die Landfrauen sorgten dankenswerterweise wieder für die Verköstigung der Besucher.

Der Erlös aus dem Pflanzentausch und den Tomaten geht an Ecuador-Projekte von Misereor. Die Landfrauen spenden ihren Erlös an den Bäuerlichen Hilfsdienst. Danke auch an Getränke Hollmann für die Spende der Biergarnituren und alle Helfer, die zu dem schönen Tag beigetragen haben!

Es waren viele junge Familien anwesend mit eher kleineren Kindern bis cirka 10 Jahre. Es ergaben sich viele Kontakte, die aber nicht zahlenmässig erfasst wurden. Es gibt keine Erfassung, wieviele Personen sich auch für eine Gartenbauverein-Mitgliedschaft interessiert haben.

Ich würde das nächste Mal eine Art Schnitzeljagd für die Kinder machen, damit sie besser von Station zu Station geführt werden und auch jede Station mitmachen „müssen“, um z.B. ein Lösungswort zu finden, das wiederum mit kleinem Gewinnspiel gekoppelt sein könnte. Anscheinend waren nicht alle Kinder überall.

Das ganze war als Benefiz-Veranstaltung geplant. So gingen 1.300 Euro an Missio für Ecuador-Projekte und 640 Euro aus dem Kaffee/Kuchenverkauf an den Bäuerlichen Hilfsdienst.

Berichterstattung

Der Presstext ging an die Wasserburger Zeitung und die Wasserburger Stimme, wo es auch veröffentlicht wurde. Auch im Gemeindeblatt wurde über den Tag berichtet.

Pressearbeit halte ich für sehr wichtig, damit man ins Gedächtnis der Bevölkerung kommt und die Leute merken, da passiert was, was mich auch interessieren könnte.



Achja, und sucht Euch einen Fotografen, der Eure Veranstaltung dokumentiert, das wird oft vergessen!

4. Ausblick

Wie interessiere ich „junges Gemüse“ für unseren Verein?

Doch wie gehts jetzt weiter? Genauso wichtig ist dann natürlich, wie ich das Interesse so leiten kann, dass es auch wirklich in eine Mitgliedschaft mündet.

Habe ich gutes Material, dass ich den Interessierten mitgeben kann?
Wie mache ich ihnen klar, was die Vorteile einer Mitgliedschaft sind?
Habe ich Kindergruppen? Machen wir Nachwuchsarbeit? Wie bin ich bei Social Media aufgestellt?

Da gäbe es noch einiges mehr aufzuzählen, was den Rahmen meiner Arbeit hier sprengen würde.

